



# Infobrief

Eisenstadt, 10.05.2024

## **Betreff: Mediation bei Nachbarschaftskonflikten in OSG-Anlagen**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Liebe GemeindevertreterInnen!

Das Österreichische Friedenszentrum/Austrian Centre for Peace (ACP) auf Burg Schlaining hat gemeinsam mit der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft (OSG) und der Fachhochschule Burgenland ein Projekt laufen, das auch **für Gemeinden MIT OSG ANLAGEN** (im ersten Schritt) interessant sein könnte. Bei Nachbarschaftskonflikten in OSG-Anlagen können ab sofort kostenlose Mediationen durchgeführt werden. Das Land Burgenland und der GVV fungieren hier als Partner, um dieses Angebot auch allen möglichen Betroffenen (also auch den Gemeinden) näher zu bringen.

Wenn also in einer OSG-Anlage (auch in OSG-Anlagen des „Betreubaren Wohnens“) Streitigkeiten bekannt sind, von denen man annehmen kann, dass Gespräche unter der Leitung eines ausgebildeten Mediators hilfreich sind, dann besteht ab sofort für die betroffenen Gemeinden die Möglichkeit, dies beim Projektleiter des Friedenszentrums einzumelden:

**Mag. Wolfgang Weilharter**

**03355-2498-515**

[weilharter@ac4p.at](mailto:weilharter@ac4p.at)

### **Detail-Infos zum Mediationsprojekt**

Mit ihm wird dann sie möglich weitere Vorgangsweise besprochen, vor allem, ob der Fall für eine Mediation geeignet ist und wer den Konfliktparteien die Mediation vorschlägt, die Gemeindeverantwortlichen selbst oder der/die Mediator/in.

Beim ACP sind insgesamt sechs Mediatorinnen und Mediatoren tätig, die übers ganze Burgenland verteilt sind. Wenn der Konflikt durch Mediation bearbeitet werden soll, wird Hr. Weilharter eine/n Mediator/in für die Anlage in der jeweiligen Gemeinde einteilen. Hr. Weilharter übernimmt auch die Kommunikation mit der OSG. **Die FH Burgenland begleitet das Projekt wissenschaftlich, daher ist das Angebot derzeit nur temporär begrenzt möglich.**

**Das Projekt läuft bis 31. März 2025.** Da Mediationen auch einige Monate dauern können, ersuchen wir, Eure Konfliktfälle möglichst bis 31.12.2024 an Herrn Mag. Weilharter direkt zu melden, damit sie innerhalb der Projektfrist abgeschlossen werden können. Das Projekt ist Teil eines Forschungsprojektes. Dabei wird erhoben, ob und was Mediationen im Wohnbereich leisten können. Die Forschung wird von der Fachhochschule durchgeführt, es kann sein, dass Konfliktparteien nach der Mediation gefragt werden, ob Sie für ein Gespräch zur Verfügung stehen. Selbstverständlich kann das auch abgelehnt werden.

### **Wird das Projekt verlängert?**

Dies kann im Moment noch nicht gesagt werden, es wird aber daran gearbeitet. Zu beachten wäre auch, dass man zu einer Mediation nicht verpflichtet werden kann, wohl aber kann man versuchen, die Menschen davon zu überzeugen. Auch unterliegen die MediatorInnen einer Schweigepflicht.

### **Weitere Infos zum Projekt siehe hier:**

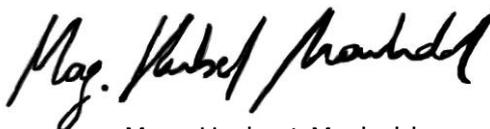
<https://www.osg.at/de/service/projekt-nachbarschaftsmediation>

<https://www.aspr.ac.at/konfliktbearbeitung/kommunale-friedens-und-konfliktarbeit#/>

Für den Verband



Bgm. Erich Trummer  
Präsident GVV



Mag. Herbert Marhold  
1. Landesgeschäftsführer GVV



Patrick Hafner, MA  
2. Landesgeschäftsführer GVV

Alle Formulierungen gelten auch in der weiblichen Form